

Zusatzblatt 5 -VM-

Stand 13.03.2026

Zusatzblatt „Vermögen“ nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)

Erklärung/Auflistung des Vermögens

Die nachstehenden Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Sozialgesetzbuch Erstes Buch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Sozialgesetzbuch Zehntes Buch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben. Datenschutzrechtliche Hinweise finden Sie an unseren Servicestellen und im Internet auf unserer Homepage.	Eingangsstempel des KreisJobCenters
Der Antrag wirkt grundsätzlich zurück auf den ersten Tag des Monats der Antragstellung. Tag der Antragstellung ist der Tag des Einganges bei uns.	
Reicht der Platz im Formular nicht? Dann schreiben Sie es bitte auf ein Extra-Blatt und legen es dazu.	

Name, Vorname (i.d.R. Vertreter*in der Bedarfsgemeinschaft / Fallname)	Aktenzeichen
---	---------------------

Vermögen
Jedes Vermögen ist anzugeben ➤ unaufgefordert, vollständig und wahrheitsgetreu, ➤ egal wie hoch es ist oder welcher Art es ist ➤ und egal, ob es sich im <u>Inland (Deutschland) oder im Ausland befindet.</u>

Auflistung <u>aller</u> (Bank-) Konten <u>aller</u> Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft im Inland (Deutschland) und/oder im Ausland		
<u>Bankverbindungen / Konten / Sparanlagen / Sparbücher</u> Tragen Sie hier <u>alle</u> ! Bankverbindungen und Konten ein (auch Sparkonten / Sparbücher), von <u>allen</u> Mitgliedern der Bedarfsgemeinschaft (Lebenspartner*in / Ehepartner*in / Kinder). Auch Internetkonten wie PayPal oder bei anderen Zahlungsdienstleistern sind „Konten“ und Sie müssen diese angeben!. Geben Sie bei <u>allen</u> ! die aktuellen Kontostände an (heute, am Tag der Antragstellung). Legen Sie zu allen „Konten“ die Kontoauszüge der letzten 3 Monate vor. Beachten Sie unbedingt auch die Hinweise und Ihre „Erklärung“ unter Nummer 19 (auf der letzte Seite).		
Nummer des Kontos / die IBAN	Stand des Kontos und die Währung angeben	bei welcher Bank

Aufstellung aller weiteren Vermögenwerte / von allem weiteren Vermögen aller Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft im Inland (Deutschland) und/oder im Ausland

	was (z.B. Bankkonto, KFZ, Lebensversicherung)	wer (Name, Vorname(n))	Wert / Stand (bitte die Währungseinheit angeben, z.B. Euro/€) und nähere Erläuterungen (z.B. Stand / Wert in Euro, Nr. des Kontos, Beschreibung des KFZ, Beschreibung der Immobilie)
☐ ja ☐ nein	B A R G E L D		
☐ ja ☐ nein	Haus (ggf. mit Grundstück / ggf. mit Garage/n) oder Eigentumswohnung		
☐ ja ☐ nein	Weitere Immobilien z.B. Hallen, Garagen, Werkstätten		
☐ ja ☐ nein	weitere Grundstücke wie z.B. Wiesen, Felder, Äcker, Wald)		
☐ ja ☐ nein	Aktien/Fonds/Anleihen/ Zertifikate usw.		
☐ ja ☐ nein	Kryptowährungen (z.B. Bitcoin)		
☐ ja ☐ nein	andere Sparanlagen z.B. Riester/Rürup, Bausparverträge usw.		
☐ ja ☐ nein	Kapitalversicherung (z.B. Lebensversicherung)		
☐ ja ☐ nein	Kraftfahrzeug(e)		
☐ ja ☐ nein	Edelmetalle (z.B. Gold, Silber) und Schmuck		
☐ ja ☐ nein	Bankschließfach (wenn ja, auch den Inhalt angeben)		
☐ ja ☐ nein	Sonstiges: wenn ja, schreiben Sie es hier auf, geben Sie an: die Art des Vermögens / wer hat es / wo ist es / wie hoch ist es bzw. welchen Wert hat es. Wenn der Platz nicht ausreicht, schreiben Sie es auf einen Extra-Zettel und reichen den mit ein.		

Erklärungen und Unterschriften

- **Ich habe/Wir haben das Merkblatt zur Mitwirkung (INFO-1), kenne(n) den Inhalt und habe(n) ihn verstanden.**
- Ich Sorge/Wir sorgen dafür, dass alle Mitglieder meiner Bedarfsgemeinschaft über ihre Mitwirkungspflichten informiert sind und alle wichtigen Unterlagen, wie Bescheide und Informations-Blätter, erhalten.
- **Ich werde/Wir werden Änderungen bei meiner/unseren Familien-/Wohnverhältnissen, meinem/unserem Einkommen, Vermögen oder meiner/unserer Erwerbsfähigkeit sofort und ohne Aufforderung mitteilen.**

Ich weiß/Wir wissen, dass

- das KreisJobCenter bei Bedarf automatisch Informationen bei anderen Stellen einholt, z.B. zu Beschäftigungen, Kapitalerträgen, Renten, Unfallversicherungen und Arbeitsförderung, und diese Daten nutzt.
- das KreisJobCenter Abrufersuchen an das Bundeszentralamt für Steuern stellen kann (Kontenabrufersuchen) und dann die Kontostammdaten aller Konten zu der angefragten Person erhält.
- falsche, unvollständige oder verspätete Angaben dazu führen können, dass zu viel gezahlte Leistungen zurückgefordert werden und es auch zu einem Bußgeldverfahren oder einer Anzeige wegen Betruges führen kann.

Ich versichere/Wir versichern, dass alle ! Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind.



Ort/Datum

Unterschrift Antragsteller / Antragstellerin

Ort/Datum

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters bei Minderjährigen
oder
des/der vom Amtsgericht bestellten Betreuers*in